

# Holli Holler wandert an den Mühlenberg

26. „Lauf durch die Börde“ des TSV Niederndodeleben mit Attraktion für Schulmannschaften

Mit dem 26. „Lauf durch die Börde“ hat der TSV sportliche Akzente zur 1075-Jahr-Feier von Niederndodeleben gesetzt. Ein Höhepunkt war der Wettstreit der Grundschulen der Hohen Börde um den „Holli Holler“-Pokal.

Von Maik Schulz

**Niederndodeleben** • Zunächst zeigten die TSV-Sportler mit ihrem Vorsitzenden Ulrich Seidel an der Spitze Flagge im Festumzug. Einen Tag später luden die Niederndodeleber Laufsportler an die Startblöcke. Eine 243-köpfige Läuferchar begab sich auf die unterschiedlich langen Distanzen.

**Die Hohe Börde macht ihrem Namen auf der Strecke alle Ehre**

Den Auftakt machten die Kleinsten. Seit 2011 kämpfen die Grundschulen der Gemeinde um den „Holli Holler“-Pokal. Den hatte die Vorsitzende der gleichnamigen Landfrauengruppe der Hohen Börde, Gemeindebürgermeisterin Steffi Trittel, gestiftet. Als Schirmherrin schickte sie die zwölf Schulstaffeln und die anderen Läufer auf die mitunter recht anspruchsvolle Strecke, deren Hügel den Charakter der Hohen Börde unterstrichen.



Schirmherrin Steffi Trittel (Mitte) und Vertreter des TSV Niederndodeleben ehrten die Gewinner und Teilnehmer des zweiten Staffel-Laufes für Grundschulen der Hohen Börde. Sieger wurden die „Jungen Geparden“ von der Niederndodeleber Grundschule „Am Mühlenberg“.

Foto: privat

„Bereits bei der Vorbereitung wie auch bei der Durchführung des Laufes hat uns die Bürgermeisterin mit großem Engagement unterstützt“, betonte Ute Schmieder von den „Bördeläufern“ des TSV.

Die 1075-Jahr-Feier schienen den Niederndodeleber Grundschulern Flügel verliehen zu haben. Nach tollem Wettkampf holten sich die „Jungen Geparden“ von der Grundschule „Am Mühlenberg“ den begehr-

ten „Holli Holler“-Pokal. 2011 hatten noch die Hermsdorfer gewonnen. Den zweiten Platz errang die „Mädchenstaffel“ von der Börde-Grundschule aus Hermsdorf. Bronze erkämpften sich die „Flotten Bienen“ von der Bebertaler Anna-Seghers-Grundschule. Viele Eltern aus dem ganzen Gemeindegebiet waren an die Strecke gekommen und feuerten ihre Schützlinge aus Leibeskräften an. Die Niederndodeleber Gastgeber

hatten mit einem tollen Rahmenprogramm für Unterhaltung und reichlich Verpflegung an der Laufstrecke gesorgt. Hinzu kamen die Attraktionen des großen Dorffestes.

Die mit zwölf Kilometern längste Strecke des Tages führte von Niederndodeleben über Wellen und Irxleben, den Wartberg mit der Bismarckwarte - dem Wahrzeichen der Hohen Börde - schließlich wieder zurück nach Niedern-

dodeleben. Dass inzwischen mehrere Ortsteile der Gemeinde Hohen Börde in den Lauf integriert werden konnten, ist Ute Schmieder zufolge auch der Laufgruppe „Socken-Wellen“ zu verdanken. Die Nachbarn aus Wellen sicherten die Laufstrecken rund um Wellen ab versorgten die Läuferinnen und Läufer unterwegs mit Getränken.

**TSV dankt allen Helfern und Sponsoren**

Über die zwölf Kilometer siegte Frank Schauer aus Magdeburg vor Sebastian Kestner aus Elbeu und vor Bernd Breier von den Schackensleber „Hopfenläufern“. Als erste Frau auf der 7-Kilometer-Strecke Strecke kam Britta Heidecke aus Schackensleben vor Anne Handrich aus Zerbst ins Ziel.

Über die 1-Kilometer-Strecke verteidigte der Hohendodeleber Christian Holst seinen Titel vom vergangenen Jahr. Als Zweite kamen der Magdeburger Christian Scholz und Gabriel Richter von den Schackensleber „Hopfenläufern“ zeitgleich ins Ziel.

„Es war ein rundum gelungener sportlicher Vormittag, der dank der vielen Helfer und Sponsoren möglich wurde“, betonte eine glückliche Ute Schmieder im Namen ihrer Vereinsfreunde.